

Peter Hajek

(Autor, Regisseur, Produzent)

Peter Hajek wurde 1941 in Wien geboren. Der studierte Zeitungswissenschaftler begann schon 1959 als Journalist bei der Wiener Tageszeitung »Kurier« zu arbeiten. Außerdem veröffentlichte er Beiträge unter anderem in den Zeitschriften »Twen«, »pardon« und »Spiegel«. Mit der beliebten Sendereihe »Apropos Film« (ZDF/ORF, 1967-2002), die mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet wurde, wurde Peter Hajek auch größeren Publikumskreisen bekannt.

Außerdem zeichnete er als Drehbuchautor für die ZDF/ORF-Fernsehshow »Wünsch dir was« mit Vivi Bach und Dietmar Schönherr verantwortlich. Seine erste TV-Inszenierung »Wer war André Heller?« trug wesentlich zum Karrierestart des Wiener Liederpoeten bei. Es folgten weitere Fernseh-Shows mit Spielhandlungen: »Margot Werner«, »Margot bis Montag« und »Dämmerung der Sehnsucht«.

1976 gründete Peter Hajek gemeinsam mit Helmuth Dimko in Wien die Produktionsfirma »mungofilm«.

Peter Hajeks erster Spielfilm hatte 1982 Premiere: Die Komödie »Sei zärtlich, Pinguin« entwickelte sich zum herausragenden Publikumserfolg unter den Arbeiten der österreichischen Regisseure der neuen Generation. Mit 210.000 Zuschauern rangiert er bis heute auf der Bestenliste der österreichischen Kinofilme.

Von 1983 bis 1984 entstand der Film »Helnwein« mit und über den heftig umstrittenen Wiener Fotorealisten Gottfried Helnwein.

»Helnwein« lief bei den Berliner Filmfestspielen 1984 und wurde mit dem Grimme-Preis, dem Eduard-Rhein-Preis und einem Preis der österreichischen Kameraleute ausgezeichnet.

1986/87 schrieb Peter Hajek gemeinsam mit Peter Moser die TV-Serie »Mozart und Meisel«, welche er dann auch selbst inszenierte und produzierte. 1987 folgte der Film »Küss die Hand, Österreich«, eine szenische Collage über Bilder von Manfred Deix, die bei den Berliner Filmfestspielen 1988 gezeigt wurde.

Die zwölfteilige TV-Serie »Wenn das die Nachbarn wüssten« schrieb Peter Hajek (mit Peter Moser); er inszenierte und produzierte sie von 1988 bis 1992.

Von 1992 bis 2004 schrieb (ebenfalls mit Peter Moser) und produzierte er die mehrfach preisgekrönte TV-Krimiserie »Kommissar Rex«, die in mehr als 150 Länder exportiert wurde und als erfolgreichste Krimiserie aller Zeiten gilt.

»Rex« kam im Jahr 2008 erneut nach Wien: Im 90-minütigen Fernsehfilm »Ein tödliches Match« ermittelt der inzwischen weltberühmte Schäferhund an der Seite des italienischen Kommissars Fabbri während der Fußball-EM in Wien.

Im Jahr 2005 produzierte Peter Hajek den Kurzfilm »Die Katze« (im Rahmen des ORF-Projekts »8x45«), 2006 die ORF/ZDF-Produktion »Molly & Mops – 100 Kilo Liebe«, mit den beiden Fortsetzungen »Das Leben ist kein Gugelhupf« und »Ein Mops kommt selten allein« im Jahr 2010.